

Jahresprogramm 2021

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (wfg) versteht sich als Dienstleister für die Wirtschaft im Westerwaldkreis und sieht es als ihre Kernaufgabe, bestmögliche Rahmenbedingungen für (potentielle) Unternehmen zu schaffen und den Standort nach innen und außen zu präsentieren. Dabei werden viele unterschiedliche Themenbereiche berührt.

Die vielfältigen Aufgaben im wfg-Tagesgeschäft lassen sich in die größeren Themenbereiche Beratung und Vernetzung, Infrastruktur und Breitband, Fach- und Nachwuchskräfte sowie Standort- und Regionalmarketing unterteilen, zu denen im Folgenden ein Überblick gegeben werden.

Übergreifend wird in 2021 die „Eigenwerbung“ ein Schwerpunkt sein, um die Angebote und Aufgabenvielfalt der wfg im Westerwaldkreis bekannter zu machen. Dazu sind insbesondere die Intensivierung der Aktivitäten in den Sozialen Medien, unter verstärktem Einsatz von Videomaterial, sowie Werbeschaltungen im Print- und Online-Bereich vorgesehen. Auch ein neues Format, der Podcast „Schlaglichter“, befindet sich in einer frühen Planungsphase.

1. Beratung und Vernetzung

Die Gespräche mit Unternehmen haben Themen wie Finanzierungsbedarf, Forschung und Entwicklung, Energie- und Ressourceneffizienz, Digitalisierung. Dabei steht meistens die Frage nach Förderprogrammen im Vordergrund, weshalb die wfg 2020 ein kleines Förderprogramm, basierend auf dem Bundesprogramm „go-digital“, aufgelegt hat. „Digi-Cash“ läuft zunächst bis Juni 2021 und unterstützt Westerwälder Unternehmen bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten mit bis zu 2.500,00 €.

Wachsender Bestandteil der Gespräche sind auch Grundstücks- bzw. Immobilienanfragen. Daher wird im Rahmen von „Wir Westerwälder“ eine Gewerbeflächenpotentialanalyse, gemeinsam mit den Landkreisen Altenkirchen und Neuwied, durchgeführt. Ziel es, neben der Potentialermittlung, diese auch dem zu erwartenden Bedarf gegenüber zu stellen, und so den Verbandsgemeinden eine gute Planungsgrundlage an die Hand geben zu können. Durch den kreisübergreifenden Ansatz bietet sich die Chance, interkommunale Gewerbegebietspotentiale zu erkennen.

Die Möglichkeiten für große Netzwerkveranstaltungen, wie den Jahresempfang der Westerwälder Wirtschaft, ABIn die Zukunft oder ein Aktionstag „Hände hoch fürs Handwerk“, werden voraussichtlich weiterhin eingeschränkt bleiben. Die Alternativen, jenseits persönlicher Treffen, für Interaktion bzw. das Kontakthalten gewinnen auch für die wfg an Bedeutung. Ein Beispiel ist der angedachte „Führungskräfte-Impuls-Podcast“ bei dem es weniger um fachliche Themen geht, sondern bei dem Fragen und Thesen im Fokus stehen, die selten laut, aber unter vier Augen immer wieder angesprochen werden.

Zu etablierten Veranstaltungen der wfg, zählen aber auch kleinere Formaten wie das „**Forum Wirtschaftsethik - Zukunft braucht Werte**“, das es sich zur Aufgabe macht, gesellschaftlich relevante Fragestellungen in den wirtschaftlichen Kontext zu übertragen und darzustellen, wie Unternehmen (und Gesellschaft) mit diesen Themen umgehen können. Mit dem Ziel, Themen von mehreren Seiten zu beleuchten und die Diskussion für kritische Fragen zu öffnen, geht es um Denkanstöße und nicht um fertige Lösungen. Ein weiteres ist das „**Unternehmerfrühstück Energie- und Ressourceneffizienz**“, das in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz immer ein anderes Schwerpunktthema wie Energieautarkie oder Einsatzmöglichkeiten von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen aufgreift. In wechselnden gastgebenden Unternehmen trifft sich die bewusst kleine Runde einmal jährlich.

Die wfg wird im 1. Quartal Gespräche mit den jeweiligen Partnern führen, um zu erörtern, ob eine Durchführung in der zweiten Jahreshälfte 2021 avisiert werden kann. Wie bereits 2020 stehen alle Termine, die ein „reales“ Zusammentreffen beinhalten unter dem Vorbehalt der Pandemieentwicklungen und geltenden Verordnungen.

Gleiches gilt für die beiden noch jungen Netzwerk-Formate der wfg. Der „**Netzwerk-Lunch**“ zielt in erster Linie auf eine Vernetzung von etablierten und neuen Akteuren der Wirtschaft ab. Es handelt sich um eine Art „Speed-Dating“ zum Mittagessen, bei dem zu jedem Gang eine Tischnummer zugelost wird, womit die Gesprächspartner dreimal wechseln. Zu dieser Veranstaltung wird gemeinsam mit der IHK-Geschäftsstelle Montabaur und den Wirtschaftsjunioren Westerwald-Lahn eingeladen. „**Kleines Gründernetzwerk**“ heißt die stetig wachsende Runde von jungen Unternehmerinnen und Unternehmern, die entweder ein eigenes Unternehmen gegründet oder einen Betrieb, meist den Elterlichen, übernommen haben bzw. dieses planen. Die branchenübergreifenden Treffen finden in einem der teilnehmenden Betriebe statt und bieten, neben dem Kennenlernen des Gastgebers, die Möglichkeit zum (fachlichen) Austausch. Ursprünglich kam die Runde alle zwei Monate zusammen. Ob und wann dieser Turnus 2021 wiederaufgenommen werden kann, bleibt abzuwarten.

2. Infrastruktur und Breitband

Von besonderer Bedeutung ist nach wie vor das Thema der flächendeckenden Glasfaserversorgung im Westerwaldkreis. Hier wurden die beiden Fördermittelverfahren, zum einen für die so genannten weißen Flecken zum anderen für die Schulen und Krankenhäuser, weiter vorangetrieben. In beiden Verfahren wurden vorläufige Zuwendungsbescheide der Fördermittelgeber zugestellt. In Folge dessen konnte das zweistufige Ausschreibungsverfahren eingeleitet werden. Im Dezember 2020 startete die zweite Stufe, das Verhandlungsverfahren, mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Die finalen Vertragsunterzeichnungen mit Telekommunikationsanbietern werden im 3. Quartal 2021 erwartet. Neben den laufenden Fördermittelverfahren wird die wfg die Entwicklung der Fördermittelkulissee im Blick behalten, um sich gegebenenfalls an weiteren Verfahren zu beteiligen. Parallel dazu werden Überlegungen zu privatwirtschaftlichen Lösungsansätzen für eine Vollerschließung des Landkreises fortgesetzt.

3. Fach- und Nachwuchskräfte

Die wfg wird auch hier auf Großveranstaltungen wie ABIn die Zukunft und die Nachholung der für 2020 geplante „WesterwaldMEISTERschaft“ im Rahmen von „Hände hoch fürs Handwerk“ verzichten. Eine neue Idee ist, unter der Überschrift „Kein Bock auf Langeweile“ aktuelle Schulabgänger, insbesondere Abiturientinnen und Abiturienten, die Corona bedingt ihre Pläne ändern müssen, auf praxisbezogene Alternativen und eine Zukunft im Handwerk aufmerksam zu machen. Diese Onlinekampagne dient auch dazu, die Social-Media-Kanäle der wfg bekannter zu machen und als Kontaktpunkt zu etablieren.

Auch beim Thema der Berufsinformation sind neue Wege gefragt, um die Angebote „on demand“ und interaktiv dort zu platzieren, wo die Schülerin und Schüler ohnehin aktiv sind. Bereits im vergangenen Jahr hat die wfg daher Gespräche mit den Betreibern der Plattform „sdui“ aufgenommen und Kooperationsmöglichkeiten zu erörtern. Im Falle einer Übereinkunft, sollte der Berufsinformationsbereich bereits zum Schuljahr 2021/2020 in der App zur Verfügung stehen.

Ob bzw. in welchem Rahmen die **Exkursionen**, bei denen angehende Ingenieure verschiedener Fachrichtungen (tourING Westerwald) sowie 8./9. Klassenstufen (KLEX-die Klassenexkursion) potentielle Arbeitgeber oder Ausbildungsbetriebe im Westerwaldkreis besuchen, und die **Zukunftswerkstatt**, das Praxisseminar für Studierende Universität Siegen in Westerwälder Betrieben, in diesem Jahr durchgeführt werden können, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgesehen werden.

TourING Westerwald wird im März erstmalig mit dem WesterWaldCampus der Hochschule Koblenz und der Firma Steuler digital stattfinden und ggf. für weitere Interessenten durchgeführt.

Das Präsenzseminar Zukunftswerkstatt mit Interviews in Betrieben wurde bereits 2020 so verändert, dass die Studierenden eine Online-Befragung entwickelt, umgesetzt und ausgewertet haben. Hier wird die wfg im Februar über mögliche Themen und Fragestellungen sprechen.

Neu ist die Kooperation mit der Hochschule Koblenz beim Projekt „Successor Qualifizieren-Vernetzen-Nachfolge sichern“, das im April 2021 starten soll und im Rahmen der BMWi-Initiative Unternehmensnachfolge gefördert wird. Die Idee ist, dass auch Nachfolger*innen ein interdisziplinäres akademisches Qualifizierungsangebot erhalten sollen, das die Besonderheiten bei familiären Betriebsübergaben berücksichtigt. Darüber hinaus sind Netzwerkbildung und Mentoring wichtige Bestandteile des Projektes, dessen Partner und finanzielle Unterstützer, neben der wfg, das Landeswirtschaftsministerium, die Sparkasse Koblenz und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH sind.

Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und dem Rhein-Lahn-Kreis wurde das Portal „**Fachkräfte regional**“ (www.fachkraefte-regional.de) ins Leben gerufen, das gezielt freie Fachkräfte-Stellen in der Region präsentiert. In diesem Jahr wird das Portal technisch überarbeitet und dann wieder aktiver beworben. Darüber hinaus wird der Arbeitskreis „Zukunft der Region“ sein Themenspektrum erweitern und sich mit diesen stärker in der Öffentlichkeit präsentieren.

4. Standort- und Regionalmarketing

Die Kreiskooperation „**Wir Westerwälder – Aktiv zwischen Rhein und Sieg**“ der Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis, die seit Anfang 2020 mit einer eigenen Geschäftsstelle, übernimmt eine Bündelungsfunktion zur Stärkung der Dachmarke Westerwald. Ziel ist es, die Region Westerwald mit all ihren Facetten, Stärken und Angeboten zu zeigen, das „Wir-Gefühl“ zu festigen sowie eine Wertschätzung für die Heimatregion zu fördern.

Die wfg ist aktiver Teil und Unterstützer der Aktivitäten und setzt sich parallel für eine nachhaltige Positionierung des Wirtschaftsstandortes Westerwaldkreis ein. Zu diesem Zweck sind für 2021 mehrere Online- und Printanzeigen sowie eine Vorstellung des Wirtschaftsstandortes Westerwaldkreis in einer Beilage der „Wirtschaft in Rheinland-Pfalz“ geplant.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Regionalfernsehsender wwtv bzw. drf1 entwickelt die wfg jedes Jahr eine Sendereihe zu wechselnden Themen, die 14-tätig bei wwtv ausgestrahlt und über verschiedene Plattformen veröffentlicht wird. Mit „Wäller Spitzen – Unternehmerinnen im Porträt“ steht in diesem Jahr die weibliche Seite der Westerwälder Wirtschaft im Mittelpunkt.

Im zweiten Teil der Kampagne „Wäller Spitzen“ werden Führungskräften, vorrangig aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales und Verwaltung, auf den Social-Media-Kanälen der wfg vorgestellt.



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH - Wirtschaftsplan 2021

Kto. Nr.			
		Plan 2021	Plan 2020
	Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke	303.050,00 €	265.600,00 €
3000	Ausgleich-Fehlbetrag FGK	120.000,00 €	95.000,00 €
3001	Programm Bildungslandschaft	0,00 €	0,00 €
3002	Einzelförderung	46.750,00 €	50.000,00 €
3004	Anzeigen (alle Themen, print/online)	32.000,00 €	21.000,00 €
3005	Werbemittel (alle Themen)	5.500,00 €	15.000,00 €
3006	Internet WFG	4.500,00 €	6.000,00 €
3007	Standortatlas und Immobiliendatei	0,00 €	12.000,00 €
3008	Infrastruktur/Breitband	0,00 €	0,00 €
3009	Social Media (Google Ads, Podcast, Video-Content)	21.000,00 €	2.000,00 €
3010	100 Sekunden WW (DRF1)	13.000,00 €	15.000,00 €
3011	E-Mail-Newsletter	300,00 €	600,00 €
3012	Wettbewerbe, Preisgelder	0,00 €	0,00 €
3020	Veranstaltungen (jährlich)	3.000,00 €	5.000,00 €
3030	Kooperationen Hochschulen / Zukunftswerkstatt	21.500,00 €	21.000,00 €
3031	AB In die Zukunft/Berufsinformation	12.000,00 €	0,00 €
3032	Fachkräfteportal - Arbeitskreis Fachkräfte regional	12.000,00 €	6.000,00 €
3033	Exkursionen (Clusterfahrten/tourING)	1.500,00 €	3.000,00 €
3040	Hände hoch fürs Handwerk (Buswerbung, SPACK-Festival...)	8.000,00 €	12.000,00 €
3060	Touristische Infrastruktur (Ferienstraße Kannenbäckerstraße)	2.000,00 €	2.000,00 €



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH - Wirtschaftsplan 2021

Kto. Nr.			
		Plan 2021	Plan 2020
	<u>Sonstige betr. Aufw.</u>	16.900,00 €	20.800,00 €
2020	periodenfremde Aufwendung (soweit nicht außerordentlich)	0,00 €	0,00 €
4160	G+V Versorgungskasse	500,00 €	500,00 €
4360	G+V Versicherungen	700,00 €	700,00 €
4380	G+V Beiträge (WJ, DVWE,...)	650,00 €	1.800,00 €
4640	G+V Repräsentationskosten	150,00 €	500,00 €
4650	G+V Bewirtungskosten	150,00 €	400,00 €
4806	G+V Wartungskosten f. Hard- und Software	1.500,00 €	2.800,00 €
4900	G+V Aufwandsentschädigung GF u. BV	2.500,00 €	2.500,00 €
4902	G+V Sonst. betrieb. Aufwend.		
4920	G+V Telefon	150,00 €	200,00 €
4930	G+V Bürobedarf	2.500,00 €	3.200,00 €
4940	G+V Zeitschriften, Bücher	350,00 €	200,00 €
4945	G+V Fortbildungskosten	1.000,00 €	1.500,00 €
4950	G+V Rechts- und Beratungskosten	500,00 €	500,00 €
4951	G+V Offenlegungskosten	300,00 €	300,00 €
4955	G+V Buchführungskosten	3.300,00 €	3.300,00 €
4957	G+V Abschluss- und Prüfungskosten	2.200,00 €	2.200,00 €
4970	G+V Nebenkosten des Geldverkehrs	450,00 €	200,00 €
9000	Saldovorträge, Sachkonten		
	Gesamtsumme Aufwendungen	319.950,00 €	286.400,00 €



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH - Wirtschaftsplan 2021			
Kto. Nr.		Plan 2021	Plan 2020
	G+V Erträge		
	<u>Sonstigen betrieblichen Erträge</u>	319.800,00 €	284.600,00 €
2500	außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
2520	periodenfremde Erträge (soweit nicht außerordentlich)	0,00 €	0,00 €
2700	Sonstige Betriebliche Erträge	302.500,00 €	263.000,00 €
2701	Erträge aus Entnahme Treuhandkonto Westerwaldkreis	0,00 €	0,00 €
2702	Zuschüsse, Kostenweiterbelastungen und sonstige Erträge	0,00 €	0,00 €
2703	Erträge Programm Bildungslandschaft	900,00 €	800,00 €
2706	Erträge Fachkräfteportal	5.000,00 €	4.800,00 €
2709	Erträge Hände hoch fürs Handwerk	5.000,00 €	6.500,00 €
2710	Erträge Veranstaltungen	0,00 €	3.000,00 €
2711	Erträge Bustransfer	0,00 €	3.000,00 €
2712	Erträge Touristische Infrastruktur (Ferienstraße Kannenbäckerstraße)	0,00 €	0,00 €
2713	Erträge Künstlersozialkasse	0,00 €	0,00 €
2735	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.400,00 €	3.500,00 €
	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	100,00 €	1.500,00 €
2650	Zinserträge aus Finanzanlagen	100,00 €	1.450,00 €
2651	Sonstige Zinserträge	0,00 €	50,00 €
	Gesamtsumme Erträge	319.900,00 €	286.100,00 €
	Gesamtsumme Erträge	319.900,00 €	286.100,00 €
	Gesamtsumme Aufwendungen	319.950,00 €	286.400,00 €
	Gewinn/Verlust	-50,00 €	-300,00 €